

Marktnotizen

vom 07. Dezember 2020

- 
Getreide Durch die Entwicklungen am Weltmarkt zeigen die Getreidepreise zu Beginn der neuen Woche leicht schwächere Tendenzen.
- 
Raps Der Rapsmarkt tendiert durch die Entwicklungen der Sojalkurse an der Börse in Chicago vorübergehend leicht schwächer.
- 
Speisekartoffeln Der Kartoffelmarkt bleibt durch das ungewisse Ende der Schließung der Gastronomie verunsichert. Das Angebot bleibt insgesamt umfangreich und die Preise tendieren seitwärts.
- 
Futtermittel Futtermittelpreise geringfügig schwächer; Soja- und Rapschrot weiterhin teuer; Mischfuttermittelforderungen zuletzt zumeist unverändert.
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe hat sich belebt. Da der fehlende Absatz über die Gastronomie jedoch nicht kompensiert werden kann, stehen die Preise unter Druck.
- 
Eier Die Adventszeit belebt die Nachfrage nach Eiern; Bodenhaltungseier bleiben jedoch umfangreich verfügbar; die Spotmarktpreise tendieren stabil.
- 
Milch Anstieg der Milchlieferung in Deutschland; rege Nachfrage nach abgepackter Butter in der Vorweihnachtszeit; Käsemarkt ausgeglichen; Belebung am Markt für Magermilchpulver; Preisindex an der GDT steigt an.
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt hat sich die Nachfrage etwas verbessert, während die Angebotsmengen langsam zurückpendeln. Die Preise verbleiben in der laufenden 50. Kalenderwoche auf der bisherigen Basis.
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn entwickelt sich die Lage auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt unverändert. Die Preise dürften dabei auf der bisherigen niedrigen Basis verbleiben.
- 
Schafe Das zurückpendelnde Schlachtlämmerangebot entspricht der vorherrschenden Nachfrage. Die Preise können sich auf der zuvor erreichten Basis behaupten.
- 
Nutzkälber Das am Markt für Nutzkälber zur Verfügung stehende Angebot reicht weiterhin gut aus, um die Nachfrage zu decken. Die Preise ab Hof entwickeln sich über alle Gattungen hinweg auf bisherigem Niveau seitwärts.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden insbesondere schwächere Jungbullenqualitäten und weibliche Schlachttiere stärker nachgefragt. Festere Preise sind hier die Folge.
- 
Schlachtkälber Die Nachfrage nach Kalbfleisch läuft auf Stufe des LEH's fortgesetzt recht zügig, so dass das verfügbare Schlachtkälberangebot weitgehend vollständig zu mindestens behaupteten Preisen seine Käufer findet.

Getreide

Ausgehend von der guten Getreideernte in Australien, Preisschwächen beim US Weizen sowie einen für den Export ungünstigeren Euro-Dollar-Wechselkurs gaben die Preise an den hiesigen Getreidemärkten zuletzt etwas nach. Marktbeteiligte gehen von einer kurzzeitigen Abkühlung der zuvor sehr festen Tendenzen aus. Auch vor dem Hintergrund der ausreichenden Versorgungslage der Abnehmer werden bis Jahresende keine Impulse erwartet. Der Mais gab durch die Preisrücknahmen beim Weizen ebenfalls nach, hier bleibt es jedoch insgesamt bei einem knappen Angebot. Die Braugerste enttäuscht derzeit, da der Bedarf der Brauereien vorerst gedeckt ist. Es wird erwartet, dass im kommenden Jahr der

Bedarf an Getreide wieder steigen wird und die Preise dementsprechend wieder anziehen sollten. Hierfür spricht auch der anhaltend rege Bedarf im Exportgeschäft und der für die Jahreszeit augenscheinlich große Anteil an bereits vermarktetem Getreide im Inland. Zurzeit konzentriert sich die Nachfrage der Mischfutterindustrie weiter auf die vorderen Liefertermine. Verbesserte Wetterbedingungen in den Soja-Anbauregionen Südamerikas führten zu Druck an den Börsenkursen. Hierzulande konnte sich der Raps nicht behaupten und die Preise gaben leicht nach. Meldungen über reduzierte Anbauflächen in der EU und steigende Rohölpreise wirken dagegen preisstützend.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (01.12.2020)	Hamburg (08.12.2020)	Bremen (02.12.2020)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 209,00 Jan21/Mrz21 210,00 Apr21/Jun21 211,50 Apr21/Jul21 192,00-194,00 Sep21/ Dez21	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 208,00 loko/ppt 208,00 Basis Dez 187,00 Basis Sep21	cif/franko HB 210,00 loko/sofort 210,00 Jan21
Brotroggen	franko BS, MD 168,00 Jan21/Mrz21	franko HH 169,50 loko/ppt 169,50 Dez 174,75 Jan21/Jun21	cif/franko HB 172,00 loko/sofort 172,00 Jan21
Futterweizen	franko Süd-OL 216,00 Dez 194,50 Sep21/Dez21	franko HH 206,00 loko/ppt 206,00 Dez 210,00 Jan21/Jun21	EU-Futterweizen ffr. HB/SO 214,00 loko/sofort 213,00 Jan21
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 194,00 Dez 192,00 Jan21/Mzr21 192,00 Jan21/Jun21	cif/franko HH 180,00 loko/ppt 180,00 Basis Dez	EU-Futtergerste ffr. HB/SO 193,00 loko/sofort 194,00 Jan21
Hafer	-	-	EU-Futterhafer ffr. HB/SO 192,00 loko/sofort 192,00 Jan21
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhr, Nds. 188,00 loko/ppt 188,00 Dez 172,00 Jan21/Jul21	Pellets ffr. HB/SO 197,00 loko/sofort 185,00 Jan21
Sojaschrot	-	fob HH 369,00 loko/ppt 369,00 Dez 369,00 Jan21 370,00 Feb	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL 537,00 loko/sofort 542,00 Jan
Raps	franko SZ 415,00-412,00 Dez 415,50 Feb21/Mzr21 422,00 Apr21/Jun21 405,00-404,00 Okt21/ Dez21	cif/franko HH 410,00 loko/ppt 410,00 Dez 409,50 Jan21/Mrz21 407,00 Apr21/Jun21	-
Rapsschrot	-	fob HH 274,00 loko/ppt 274,00 Dez 265,00 Jan 249,50 Feb21/Apr21	ab Brake 290,00 loko/sofort 277,00 Jan21

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

5 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.12.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(199,0 - 208,0) 202,3	(188,0 - 203,5) 198,1
Brotweizen B	-	(191,9 - 203,5) 196,8	(184,0 - 203,5) 193,4
Brotroggen	-	(160,0 - 173,0) 165,2	(148,9 - 155,8) 152,2
Futterroggen	(168,0 - 185,0) 174,1	(153,2 - 165,0) 157,1	(146,0 - 150,2) 147,5
Braugerste	-	(172,0 - 190,0) 179,7	(167,0 - 181,0) 174,1
Futtergerste	(180,0 - 203,0) 190,8	(169,0 - 185,0) 175,4	(161,5 - 174,2) 168,0
Futterweizen	(195,0 - 223,0) 207,3	(186,5 - 200,5) 191,2	(181,2 - 193,5) 187,6
Qualitätshäfer*	-	(169,0 - 185,1) 177,3	(153,0 - 177,0) 165,3
Futterhäfer	(180,0 - 222,5) 199,0	(159,5 - 175,0) 166,5	(146,8 - 170,5) 159,5
Körnermais	(205,0 - 215,0) 209,6	(191,5 - 205,0) 196,4	(179,5 - 195,3) 185,0
Triticale	(178,0 - 201,0) 191,3	(171,5 - 190,3) 180,7	(167,0 - 187,0) 176,0
Raps	(390,0 - 395,0) 392,1	(385,3 - 403,5) 395,8	(386,2 - 400,0) 395,7
Futtererbsen	-	(235,0 - 243,0) 238,2	(221,0 - 230,0) 226,2
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 213,5) 206,1	(193,6 - 213,6) 206,1	(197,2 - 217,2) 209,7
Brotweizen B	(189,5 - 209,0) 199,9	(189,6 - 209,1) 201,0	(193,2 - 212,7) 204,6
Brotroggen	(154,4 - 173,5) 163,6	(154,5 - 178,6) 165,5	(158,1 - 182,2) 169,1
Futterroggen	(151,5 - 168,5) 157,5	(151,6 - 170,6) 158,7	(155,2 - 174,2) 162,3
Braugerste	(177,5 - 195,5) 183,5	(172,6 - 195,6) 182,7	(176,2 - 199,2) 186,3
Futtergerste	(167,0 - 185,5) 175,1	(167,1 - 190,6) 177,9	(170,7 - 194,2) 181,6
Futterweizen	(186,7 - 199,0) 194,3	(186,8 - 206,1) 195,3	(190,4 - 209,7) 198,9
Qualitätshäfer*	(158,5 - 188,5) 173,4	(158,6 - 190,7) 177,7	(162,2 - 194,3) 181,3
Futterhäfer	(152,3 - 180,5) 165,9	(152,3 - 180,6) 169,2	(156,0 - 184,2) 172,8
Körnermais	(185,5 - 210,5) 196,2	(185,1 - 210,6) 197,0	(188,7 - 214,2) 200,6
Triticale	(172,5 - 195,8) 184,6	(172,6 - 195,8) 184,4	(176,2 - 199,5) 188,0
Raps	(390,8 - 409,0) 399,3	(390,9 - 409,1) 401,4	(394,5 - 412,7) 405,0
Futtererbsen	(226,5 - 245,5) 235,0	(226,6 - 248,6) 237,5	(230,2 - 252,2) 241,1

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.12.2020	30.11.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2020	206,75	210,25
	Mrz 2021	201,25	207,00
	Mai 2021	199,00	205,00
Weizen CME	Dez 2020	173,05	177,95
	Mrz 2021	174,93	179,42
	Mai 2021	176,02	180,53
Raps MATIF	Feb 2021	408,00	408,75
	Mai 2021	401,75	403,25
	Aug 2021	386,50	389,00
Sojabohnen CME	Jan 2021	350,95	358,35
	Mrz 2021	352,16	358,66
	Mai 2021	352,40	358,11
Mais MATIF	Jan 2021	186,00	193,50
	Mrz 2021	186,75	192,50
	Jun 2021	188,75	194,00
Mais CME	Dez 2020	136,15	137,89
	Mrz 2021	137,64	140,00
	Mai 2021	138,48	140,98
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	63,00	59,00
	Jun 2021	90,00	77,00
	Apr 2022	143,00	145,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		02.12.2020	25.11.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	219,00	225,00
	HRW US Golf	220,00	223,00
	EU Rouen	216,00	218,00
Gerste	Schwarzes Meer	178,00	181,00
	EU Rouen	206,00	208,00
Mais	US Golf	182,00	188,00
	EU Bordeaux	-	206,00
Weißzucker, London		07.12.2020	30.11.2020
umgerechnet in €/t		327,92 Mrz 21	332,89 Mrz 21
1 US \$ = €		0,82	0,83

Kartoffeln

Wie schon in den Wochen zuvor, reichen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen am Markt für Speisekartoffeln gut aus, um den reduzierten Bedarf zu decken. Weiterhin fehlen die Abnahmemengen im Bereich der Gastronomie. Unsicherheit herrscht dabei für den weiteren Verlauf vor, da man nicht weiß, wie lange diese Schließung noch andauert. Sowohl im Speisebereich als auch für Industriekartoffeln fehlen somit weiterhin wichtige Absatzkanäle. Die Abnahme des Lebens-

mitteleinzelhandels verläuft dagegen auf einem kontinuierlichen Niveau. Im LEH rechnen einige Marktteilnehmer mitunter mit leicht zunehmenden Umsatzmengen kurz vor den Weihnachtsfeiertagen. In preislicher Hinsicht hat sich sowohl im Bereich der Speise- als auch der Industriekartoffeln zuletzt keine größere Veränderung ergeben. Die genannten Erzeugerpreise verblieben somit auf der bisherigen Basis. Auch im weiteren Verlauf dürfte sich kurzfristig wenig daran verändern.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	08.12.2020	01.12.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.12.2020

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,00 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	08.12.2020	01.12.2020
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
fritteneeignet, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 08.12.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Allgemein verstärkte Nachfrage nach Kartoffeln im Vorweihnachtsgeschäft.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.12.2020	01.12.2020	08.12.2020	01.12.2020
Diesel				
2.000 l	87,10 - 92,70	83,90 - 92,00	86,00 - 91,95	85,50 - 91,94
5.000 l	85,40 - 90,20	82,90 - 89,50	84,80 - 90,20	83,40 - 87,95
Heizöl *1				
3.000 l	39,50 - 45,70	39,00 - 45,00	39,70 - 53,60	38,90 - 44,16
5.000 l	38,00 - 44,20	37,50 - 43,50	38,60 - 48,90	37,90 - 42,10
10.000 l	36,00 - 43,00	36,40 - 42,30	36,40 - 46,20	36,70 - 40,87

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3

2.700 l Tank	31,00 - 33,00	30,00 - 33,00	32,00 - 33,50	32,00 - 32,50
4.800 l Tank	29,00 - 31,00	28,00 - 31,00	30,00 - 31,50	30,00 - 30,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 07.12.2020 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	19,30 - 20,50	18,35 - 19,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	31,50 - 31,75	30,55 - 30,80
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	33,00 - 38,50	31,85 - 37,35
Triphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,50	22,60 - 23,70
60er Kali	28,50 - 29,20	27,70 - 28,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,20	11,30 - 13,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 36,80	35,60 - 35,65
SSA, 21 % N, 24 % S	18,40 - 19,60	17,50 - 18,70
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,10	20,55 - 21,05
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	26,00 - 29,00	25,00 - 28,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt sehr feste bis teilweise weiter ansteigende

Preise zu beobachten. Im Bereich des Sojasegmentes erreichten die Kurse an den internationalen Börsen neue Rekordmarken. Als Gründe werden weiterhin die hohen Sojaexporte der

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.12.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00	160,00 - 190,00
- Quaderballen	145,00 - 173,00	150,00 - 175,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00	90,00 - 130,00
- Quaderballen	70,00 - 110,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.12.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.016,00	2.170,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.907,50	2.020,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	317,00	332,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	250,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	255,50	259,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	269,50	275,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	258,00	263,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	342,00	353,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	291,00	292,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	265,00	269,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	252,50	259,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	284,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	270,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	255,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	248,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	265,50	278,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	297,00	303,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	357,50	389,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	329,50	332,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	298,00	331,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	335,00	341,50
Putenmastfutter P1	413,00	-
Putenmastfutter P2	395,00	-
Putenmastfutter P3	356,50	-
Putenmastfutter P4	341,50	-
Putenmastfutter P5	320,00	-
Putenmastfutter P6	310,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	212,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	225,30	-
Weizen	230,60	-
Roggen	195,00	-
Triticale	213,80	-
Körnermais	228,80	-

USA genannt. So blieben auch hierzu-lande die genannten Preisforderungen für Sojaschrot auf sehr hohem Niveau. Die Handelsaktivitäten beschränken sich dabei in der Regel nur auf dringend benötigte Käufe. Am Markt für Rapsschrot waren zuletzt ebenfalls

erneut festere Preisentwicklungen zu beobachten. Das Angebot an Rapsschrot fällt insbesondere im kurzfristig verfügbaren Bereich nur sehr klein aus. Für noch beschaffbare freie Ware werden vielfach Preisaufschläge verlangt. Im Bereich der übrigen Futterkompo-

nenten entwickelte sich die Nachfrage nach Melasseschnitzelpellets zuletzt etwas ruhiger. Die Preise bewegen sich nahe am Vorwocheniveau. Für Weizenkleiepellets verlangte man zuletzt mindestens stabile Preise.

Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bleibt unverändert. Die hohen Forderungen für die verschiedenen wichtigen Futterkomponenten sorgen für tendenziell festgestimmte Märkte. Auch für den weiteren Monatsverlauf schließen

Marktteilnehmer entsprechend weitere Preisbefestigungen nicht aus. Schon zuletzt hatten vielfach Hersteller ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nach oben angepasst. Im Dezember erwarten die Marktteiligten kaum eine Veränderung der Marktlage. Erst mit spürbaren Entlastungen im Bereich der Futterkomponenten ist auch am Mischfuttermittelmarkt mit einer Preisberuhigung zu rechnen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

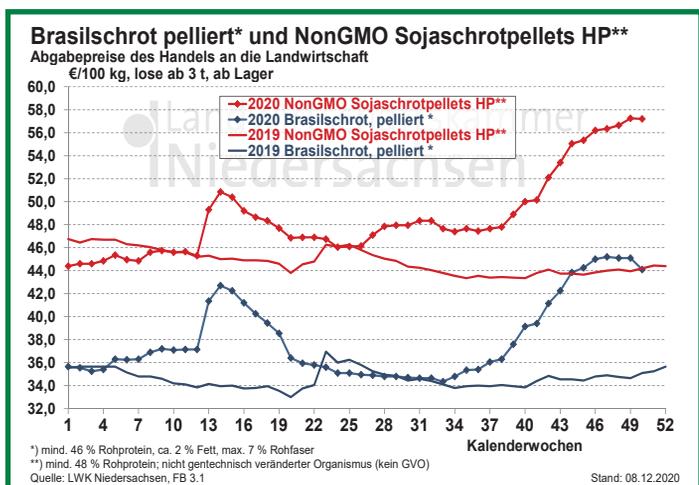
	07.12.2020	30.11.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,10	20,10
Melasseschnitzel, pelletiert	20,65	20,65
Palmexpeller	21,60	21,70
Sojabohnenschalen	21,95	22,00
Weizendestiller	30,20	30,20
Rapsexpeller	31,70	31,75
Sojaöl	94,30	94,30
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,95	42,95
Brasilschrot, pelletiert**	44,10	45,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	54,00	54,15
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,20	57,25
Rapsschrot	31,65	31,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Geflügel

Durch die anhaltende Schließung der Gastronomie konzentrierte sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch weiterhin auf den Bereich des Lebensmittel Einzelhandels. Wie zu erwarten, wurde im Vorjahresvergleich hier zuletzt

deutlich mehr Geflügelfleisch umgesetzt. Die Ausbreitung der Aviären Influenza verunsichert den Markt.

Hähnchen:

Hähnchenfleisch und dabei insbesondere Artikel aus der Brust wurden in

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,110-0,130	0,117
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,140	0,134
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,150	0,138
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,210	0,178

der zurückliegenden Berichtswoche lebhaft auf Ladenstufe nachgefragt. Das demgegenüber stehende Angebot blieb jedoch durch die fehlende Nachfrage von Großverbrauchern umfangreich, sodass die Preise weiterhin unter Druck standen.

Puten:

Die Nachfrage nach Rotfleischartikeln war zuletzt relativ lebhaft, jedoch

konnten auch hier die Verluste aus dem Gastronomiebereich nicht ausgeglichen werden. In der Folge tendierten die Auszahlungspreise schwächer.

Schlachthennen:

Durch die kühleren Temperaturen verlief die Nachfrage nach Suppenhennen auf einem stetigen Niveau. Die Preise tendierten auf Erzeugerebene stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	49. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5550	-0,0092
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,63-0,63	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,63-0,63	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,64-0,66	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1699	-0,0022

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden





Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2020

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	-	4,07-4,23	7,90-9,99
Gänse	2,80-2,90	10,23-15,90	13,00-19,90
Enten/Flugenten	-	3,94-10,90	8,99-14,90
Hähnchen	-	2,41-2,68	3,98-7,99
Suppenhühner	-	2,33-3,22	4,20-7,10
	schlachteierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	7,99-8,79	9,99-14,80

Eier

Durch die Adventszeit und die verstärkten privaten Backaktivitäten zog auch die Nachfrage nach Eiern an. Dabei lag der Fokus auf Freiland- und Bioeier, die bereits in den Vorwochen lebhaft nachgefragt wurden. Durch die nunmehr anziehende Nachfrage können nicht alle Anfragen in diesem Sektor bedient werden. Auf der an-

deren Seite blieb die Nachfrage nach Eiern aus Bodenhaltung und Kleingruppenhaltung vergleichsweise ruhig, da die Eiproduktenindustrie nur einen sehr geringen Bedarf hatte. Die Notierungen am freien Markt tendierten insgesamt stabil. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden stabile bis feste Preise gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	04.12.2020	27.11.2020
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,35-19,40	19,30-19,40
M	18,05-18,10	18,00-18,10
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,05-20,10	20,00-20,10
L	15,65-15,70	15,65-15,70
M	14,10-14,15	14,05-14,00

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 11.12.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Wie schon in der Woche zuvor stieg die Milchlieferung an die deutschen Molkereien erneut leicht an. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,2 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde um 0,2 % unterschritten, so die ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff hielten die ruhigen Tendenzen weiter an. Sowohl Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm wurden in der

Folge schwächer bewertet. Frischmilchprodukte wurden weiterhin rege auf Ladenstufe nachgefragt. Das Hamstern von Milchprodukten, wie im Frühjahr geschehen, konnte jedoch nicht beobachtet werden.

Butter:

Mit der Adventszeit und den gestiegenen privaten Backaktivitäten war eine weitere Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter auf Ladenstufe

zu beobachten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Notierungen sehr stabil. Seit langem waren auch am Markt für Blockbutter lebhaftere Entwicklungen zu beobachten. Marktbeteiligten zur Folge stieg das Interesse mit Lieferzeitpunkt im ersten Quartal 2021 an. Die Kurse tendierten hier seitwärts.

Käse:

Das am Markt für Käse vorhandene Angebot tendierte durch die geringe Rohstoffverfügbarkeit in den vergangenen Wochen auf einem niedrigen Niveau. Die dem gegenüber stehende Nachfrage passte jedoch durch den coronabedingt insgesamt niedrigeren Absatz mit den Beständen in den Reiflagern überein. Mit dem näher rückenden Weihnachtsfest erwarten Marktbeteiligte belebende Impulse sowohl auf Ladenstufe als auch im Gastronomiebereich. Die Notierungen entwickelten sich in Kempten und bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stabil.

Milchpulver:

In der zurückliegenden Berichtswoche war eine weitere Belebung der Nachfrage nach Magermilchpulver sowohl am EU-Binnenmarkt als auch global zu beobachten. Marktbeteiligte berichteten von umfangreicheren

Abschlüssen für das erste Quartal 2021. Auch für spätere Liefertermine wurden zuletzt Gespräche geführt. An der Börse in Kempten tendierten die Preise für Lebensmittelqualitäten fest und Futtermittelware wurde stabil bewertet. Ein stabiler Verlauf war am Markt für Vollmilchpulver festzustellen. Die Nachfrage entwickelte sich fortgesetzt stetig. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittel- und Futtermittelqualität stieg zuletzt weiter an. Demzufolge entwickelten sich die tendierten Preise fest.

Markt und Börse:

Die Notierungen an den europäischen Spotmärkten standen im Berichtszeitraum unter Druck. In Italien tendierte der Kurs mit 36,0 EUR/100 kg um 0,30 EUR schwächer. Freie Milch in den Niederlanden kostete mit 34,50 EUR/100 kg 0,50 EUR weniger. Auch in Deutschland gaben die Preise nach. Feste Entwicklungen waren hingegen am Weltmarkt zu beobachten. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade in Neuseeland stieg der Preisindex deutlich um 4,3 % an. Dabei tendierten die Preise für alle sieben gehandelten Standardmilchprodukte fest. Die Preise für Vollmilchpulver stiegen um 5,0 %, Magermilchpulver um 3,6 %, Butter um 3,8 % und Laktose um 13,5 % an.

Ferkel



Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.12.2020

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	22,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	23,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	23,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	32,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	31,40	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	20,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	27,50	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	57,68	-1,75



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 23.11. bis zum 29.11.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.502	+0,95	-0,19
Herstellung von: Butter	1.418	-3,3	+13,7
Magermilchpulver	2.940	+22,6	+29,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.296	+12,0	+3,3
Frischkäse	4.262	-10,7	-18,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.12.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	15,4	±0	26,9	±0
SPF*, PRRS positiv	13,4	±0	23,5	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2020

	ab 50. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	22,00 €/Stück	22,00 €/Stück
Stückzahl:		173.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,20 €/Stück	14,20 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
170.138	15,0 - 28,0	22,00	22,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		14,20	14,20

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

30.11. bis zum 06.12.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,05 (24,29)	37,89 (38,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,71 (25,97)	40,62 (41,04)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt waren in der letzten Woche keine wirklichen Veränderungen zu beobachten. Zwar berichten Marktteilnehmer davon, dass sich der Übergang der in den vergangenen Wochen aufgestauten Schweine nicht weiter vergrößert, doch ist andererseits kaum ein Abbau des Schweinestaus zu beobachten. Die Schlachtzahlen in Deutschland bewegen sich infolge coronabedingter Einschränkungen, verglichen mit dem Vorjahr, weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, sodass es bisher nicht gelang, den Angebots-

druck zu reduzieren. Eingeschränkte Schlacht- und Zerlegekapazitäten waren dabei zuletzt insbesondere im Osten und im Süden der Republik zu beobachten. Die Auszahlungspreise für Schlachtschweine bewegen sich dabei weiterhin auf sehr niedrigem unveränderten Niveau. Für die Schlachtwoche vom 03.12. bis zum 09.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 288.556 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	122 (122)	119 (120)	108 (109)	120 (121)	82 (83)
Spanne	118-124	115-122	100-114	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,1	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 322.999 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (124)	120 (120)	108 (109)	121 (122)	79 (80)
Spanne	120-128	118-124	105-115	77-123	67-85
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(85.009 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	128 (127)	123 (120)	128 (127)	75 (72)
Bayern	(35 Betriebe / 39.361 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (127)	122 (124)	113 (125)	123 (126)	75 (68)
Spanne	124-131	118-132	104-148	-	62-156

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	49. Kalenderwoche	48. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	288.556	296.623
Nordrhein-Westfalen	322.999	312.042
Schleswig-Holstein	17.073	15.534
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.009	85.522
Bayern	39.361	33.600
gesamt:	752.998	743.321

EU-Ausland:

Das Schlachtschweineangebot fiel im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche in Europa insgesamt zumeist fortgesetzt umfangreich aus. Vielfach konnte dabei in den europäischen Nachbarländern Preisdruck beobachtet werden. Ruhige Handelsaktivitäten herrschen in Frankreich vor. Auch in Belgien haben die Auszahlungspreise in den vergangenen Wochen stark nachgelassen und befinden sich auf äußerst niedrigem Niveau. In Südeuropa überschreiten die Mengen ebenfalls die Nachfrage, sodass auch hier mit weiter reduzierten Schweinepreisen gerechnet werden musste. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden, Dänemark und Österreich unveränderte Preise gemel-

det. In Polen reduzierten sich die Auszahlungspreise um einen Cent. Zwei Cent weniger waren es in Frankreich und um jeweils fünf Cent wurden die Auszahlungspreise in Spanien und Italien nach unten korrigiert.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche von einem stetigen Geschäft mit Schweinefleisch. Im Bereich des Einzelhandels liegen die Absatzmengen dabei deutlich über den Werten des Vorjahres. Im Mittelpunkt der Nachfrage stehen dabei Filets. Auch in den kommenden Wochen vor den Weihnachtsfeiertagen wird hier mit einem umfangreichen Verkauf gerechnet. Verarbei-

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.12. bis zum 09.12.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,19 €/Indexpunkt
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,19 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	334.000 Schweine
Vorwoche:	275.100 Schweine
3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermittlung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.12. bis zum 09.12.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,65 €/kg SG
Spanne:	0,65-0,65 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
48. Kalenderwoche	0,80	18.762
47. Kalenderwoche	0,83	18.250
46. Kalenderwoche	0,86	19.413
45. Kalenderwoche	0,86	18.807

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
46. Kalenderwoche	963.227	830.730	-13,8
47. Kalenderwoche	957.097	808.383	-15,5
48. Kalenderwoche	943.451	824.978	-12,6
01. - 48. Kalenderwoche	43.973.648	41.105.370	-6,5

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 29.11.2020	1,24	1,21	1,11	0,80
Vorwoche	1,27	1,25	1,14	0,83

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.12.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
48. KW	1,136	1,550	1,160	1,396	1,423	0,976
49. KW	1,136	1,501	1,160	1,397	1,397	0,976
50. KW	1,136	1,475	1,160	1,423	1,384	0,976
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
48. KW	1,106	1,260	1,497	1,232	-	1,440
49. KW	-	1,262	1,459	1,232	-	1,440
50. KW	-	-	-	1,232	-	1,440

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse wird vorläufig ausgesetzt.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 27.11. bis zum 03.12. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,02 bis 1,08 €/kg SG zu **1,03 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 30.11. bis zum 01.12.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,20	1,17	1,06	31.662

tungsfleisch wurde zuletzt allerdings verhaltener geordnet. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt wenig Veränderungen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch steht, wie auch schon in den Wochen zuvor, ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der nur verhaltenen Käufe der Verarbeitungsindustrie bleibt das Absatzgeschäft erschwert. Die Preise liegen dabei auf sehr niedrigem Niveau. Dennoch kommt es mitunter zu Angebotsüberhängen. Weitere Preisnachlässe waren

zuletzt jedoch nicht zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise für Schlachtsauen entwickelten sich dabei auf unverändert niedriger Basis. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,65 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	07.12.2020	07.12.2020	30.11.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2020	0,65	1,17	1,24
Februar 2021	0,65	1,18	1,26
April 2021	0,69	1,25	1,31
Mai 2021	0,74	1,35	1,40
Juni 2021	0,80	1,45	1,50
Juli 2021	0,81	1,46	1,51
August 2021	0,81	1,47	1,50
Oktober 2021	0,70	1,27	1,28
Dezember 2021	0,65	1,18	1,19
April 2022	0,71	1,30	1,31

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

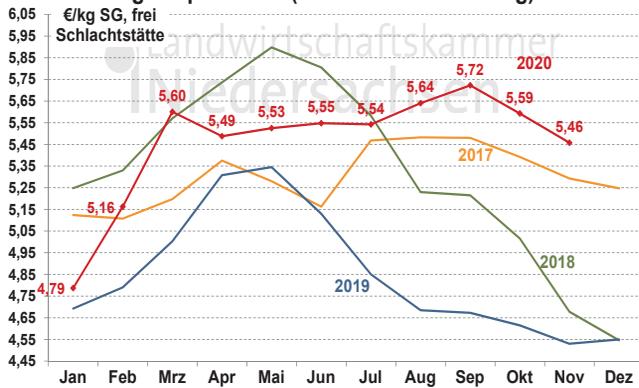
Am Lämmer- und Schafmarkt gibt es wenig Veränderung zur Vorwoche. Das Angebot nimmt Stück für Stück ab, die Saison läuft dem Ende entgegen. Die Nachfrage passt größtenteils zum Angebot. Für Lämmer einer sehr guten Qualität werden in der Spitze 2,65 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. bezahlt. Der Kurs von 2,60 €/kg dominiert den Markt. Für Schafe kann ein Preis bis zu

0,90 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. erzielt werden.

In der KW 49 ist am Hamburger Großmarkt die Preisspanne sowohl für ganze Schlachtkörper als auch Teilstücke nach unten ausgeweitet worden. Insgesamt zeigt sich ein ruhiges Handelsgeschehen, wobei der Fokus auf Vorderviertel liegt.

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern (Amtl. Preisfeststellung)



Quelle: AMI; LWK Schleswig-Holstein; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 08.12.2020

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 30.11.2020 bis zum 06.12.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,24
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 07.12.2020 bis zum 13.12.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,65	2,50 - 2,60
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,85

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 51	1.557	41 (41)	32 - 45
	II. Qualität (bis 50 kg)	23 (23)	7 - 31		18 (23)	5 - 27
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 5	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	109 (119)	86 - 208	189	108 (108)	86 - 158
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117		63 (63)	45 - 86
Kuhkälber	41 (43)	18 - 50		41 (41)	36 - 45	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	208 (208)	203 - 235	192	221 (221)	181 - 239
	II. Qualität (bis 55 kg)	120 (140)	81 - 140		104 (104)	72 - 158
Kuhkälber	76 (72)	50 - 104		81 (81)	72 - 95	
vermarktete Kälber:	1.938			2.144		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 03.12.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	20	20	120 - 250	182	2,73
71 bis 80 kg	30	30	150 - 280	220	2,89
81 bis 90 kg	14	14	200 - 280	256	3,00
91 bis 100 kg	10	10	150 - 310	250	2,67
männlich:					
61 bis 70 kg	42	42	120 - 370	304	4,54
71 bis 80 kg	156	156	70 - 430	371	4,89
81 bis 90 kg	212	212	150 - 480	416	4,88
91 bis 100 kg	95	95	320 - 500	446	4,70
101 bis 110 kg	32	32	400 - 500	463	4,46
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:	10.12.	17.12.	

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 30.11. bis zum 06.12.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	34 (35)
Spanne	0-36	23-40
Stück	620	745
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	6 (5)	1 (2)
Spanne	0-9	1-5
Stück	12	23
Tendenz:	schwach	uneränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.12. bis zum 07.12.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,20)	4,00 (4,00)	3,20 (3,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen weiterhin umfangreich aus. Demgegenüber stand aber eine umfangreiche Nachfrage der Schlachtunternehmen. Vor dem Hintergrund der Deckungskäufe für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft flossen die verfügbaren Angebotsmengen vollständig am Markt ab. Weitere Preisbefestigungen konnten

allerdings nicht durchgesetzt werden. Stabile Preise waren im Wochenverlauf die Folge. Für weibliche Schlachttiere hingegen konnten die Abgeber allerdings wieder etwas mehr Geld erzielen. Das Interesse der Schlachtunternehmen an Schlachtkühen und -färsen fiel in der Berichtswoche durchaus lebhafter aus. Die nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotsstückzahlen reichten dabei nur knapp aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Am Montag, den 07.12.2020 nannte die Vereinigung der Erzeuger-

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 30.11. bis zum 06.12.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.647	-	375	374	849	374	170	370
Hdcl. U3	1.132	-	371	370	854	370	204	368
Hdcl. R2	1.818	367-371	370	369	1.731	371	218	365
Hdcl. R3	1.360	363-366	365	364	1.178	363	449	362
Hdcl. O2	485	329-333	331	329	350	333	130	329
Hdcl. O3	887	333-337	335	334	361	334	368	336
Ochsen E-P	8	-	-	286	-	-	8	238
Färsen								
Hdcl. R3	158	319-324	321	318	173	325	588	326
Hdcl. O3	224	225-241	234	230	113	235	353	258
Kühe								
Hdcl. R3	81	-	247	244	92	269	68	245
Hdcl. O2	430	225-233	229	225	189	231	106	225
Hdcl. O3	1.265	232-239	235	232	572	234	708	234
Hdcl. P1	803	-	185	179	487	181	361	172
Hdcl. P2	316	-	201	196	250	201	260	199
Hdcl. P3	79	-	207	201	101	213	156	207
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	85	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 7.628; Ochsen: 8; Färsen: 753; Kühe: 3.178; Kälber: -

gemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,66 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 6 Cent auf einem Niveau von 2,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche als weiter beruhigt beschrieben. Der Stillstand im Bereich der Gastronomie führte insbesondere im Bereich der edleren Teilstücke zu nur verhaltenen Umsätzen. Die Preise zeigten dabei vielfach Schwächen. Ergänzt wird dieser Bereich auch durch Lieferungen aus Südamerika. Da auch in den kommenden Wochen die Absatzmöglichkeiten über den Bereich der Gastronomie fehlen, werden diese Waren zumeist eingelagert. Für andere Teilstücke hingegen, die ihren Absatz vornehmlich in Richtung Lebensmitteleinzelhandel finden, reichen die vorhandenen Angebotsmengen dagegen kaum aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels

haben zuletzt zu einer zusätzlichen Nachfrage geführt. Entsprechend können in diesen Bereichen zumeist höhere Preise durchgesetzt werden. Insbesondere galt dies für Keulfleisch. Aber auch Teilstücke zur Herstellung von Hack- und Suppenfleisch blieben bis zuletzt sehr gefragt.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin zweiseitig. Während Artikel, wie zum Beispiel Oberschalen, die vornehmlich an den Einzelhandel abgesetzt werden, zügig ihre Abnehmer finden, entwickelte sich die Nachfrage nach Kalbsfilets, welche vornehmlich seitens der Gastronomie geordert werden, eher beruhigt. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei zuletzt wenig Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise konnten sich in der Regel knapp auf der erreichten Basis behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 48. Kalenderwoche 4,07 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
47. Kalenderwoche	26.173	21.790	-16,7
48. Kalenderwoche	25.271	26.919	+6,5
01. - 48. Kalenderwoche	919.463	902.445	-1,9
Schlachtkühe (E - P)			
47. Kalenderwoche	22.748	16.014	-29,6
48. Kalenderwoche	21.832	16.690	-23,6
01. - 48. Kalenderwoche	906.689	817.211	-9,9
Alle Tiere (E - P)			
47. Kalenderwoche	58.648	44.597	-24,0
48. Kalenderwoche	57.270	51.287	-10,4
01. - 48. Kalenderwoche	2.212.248	2.078.740	-6,0

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 07. Dezember 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,24-2,27	2,34-2,37	2,44-2,47
	Ø-Preis	2,25	2,35	2,45
O3	Spanne	2,19-2,22	2,29-2,32	2,39-2,42
	Ø-Preis	2,20	2,30	2,40
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,95-1,97		
	Ø-Preis	1,96		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,67-3,74		
	Ø-Preis	3,71		
R3	Spanne	3,62-3,69	3,57-3,64	3,24-3,32
	Ø-Preis	3,66	3,61	3,25
O3	Spanne		3,35-3,38	2,34-2,37
	Ø-Preis		3,37	2,35



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2020

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg Stück	10,00 - 15,00
	8 – 10 kg kg	3,00 - 4,00
	über 10 kg kg	3,00 - 4,70
Rotwild	kg	2,50 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,60
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	2,50 - 4,00
Schwarzwild	bis 15 kg Stück	10,00 - 15,00
	15 – 50 kg kg	1,50 - 3,20
	50 – 70 kg kg	1,30 - 3,00
	über 70 kg kg	0,50 - 2,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Auktionen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 01.12.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	10	1.000	2.900	1.545
Kühe	11	900	1.750	1.373
Rinder	225	700	2.400	1.632

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt, Verkauf der abgekalbte Kühe und Rinder allerdings flott. Sehr breite Nachfrage national, aber auch international, stabiler Preis, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	16.12.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	16.12.2020
Masterrind Cloppenburg	05.01.2021
Masterrind Verden	06.01.2021
VOST Leer	12.01.2021
Rinder-Union Münster	13.01.2021

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)